

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

11.12.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 11. December 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verkündung.

Ueber die vom 30. Nov. bis 6. Dec. dahier abgehaltenen Brobvisitationen wird folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

- 1) Vorzüglich in jeder Hinsicht war das Brod bei den Bäckermeistern: Braun, Braunwarth, Ernst d. ä., Ernst d. j., Gerhardt, Heinrich Hafner, Heiß, Georg Kiefer, Friedrich Kiefer, Prinz, Sauter d. j., Seemann d. ä., Seemann d. j., Steiner, Crus, August Wagner, Walter und Wannep.
- 2) Gut war dasselbe bei den Bäckermeistern Johann und Michael Drifler, August Hafner, Nöck, Sauter d. ä., Scheerer, Schwindt und Wilfer.
- 3) Nicht länglicht und zum Theil schlecht geformt, jedoch von gutem Gehalt war dasselbe bei den Bäckermeistern: Herzog, Hohentoser, Wih. Kiefer, Siegele und Friedrich Wagner.

Karlsruhe den 6. December 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Stein. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation des Bürgers Jung Joseph Anselment zu Ersingen, sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweiskunden bis Montag den 30. Dec. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Ersingen, bei Strafe des Ausschlusses erscheinen. Stein den 1. Dec. 1816.
Großh. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Bäcker Konrad Siegel'sche, an der Hauptstraße am Eck der Kreuzgasse sehr vortheilhaft gelegene Haus neben Kandidat Schmidt und Handelsmann Aron Seeligmann, mit Hintergebäude, Remisen und Stalungen versehen, lassen die Eigenthümer unter annehmblichen Bedingungen, die bei Siegele selbst zu erfahren sind, der Theilung wegen Montag den 23. Dec. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigern.

Karlsruhe den 5. Dec. 1816.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zur zweymaligen Versteigerung des in die Verlassenschaft der Jakob Birmet'schen Wittwe gehörige, in der verlängerten Waidhorngasse, neben Johannes Marfels und Dreher Widner gelegenen einstöckigen Wohnhauses nebst Sitengebäuden, Platz, Hofstätte und Garten,

weiterer Termin auf Freitag den 20. Dec. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst anberaumt worden ist, und daß, wenn ein annehmbliches Gebot erfolgt, dasselbe ohne RatifikationsVorbehalt losgeschlagen werden wird.

Karlsruhe den 9. Dec. 1816.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrngasse Nro. 36. ist ein Logis, bestehend in 2 Mansartzimmern, einer Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus an eine stille Haushaltung zu vermietthen, und kann bis den 23. April k. J. bezogen werden.

Bei Schneidermeister Gambs in der Friedrichsstraße Nro. 7. sind mehrere Logis zu verleihen, das eine besteht in einer Stube, zwei Kammern, Küche, Holzremis und verschlossenem Keller; das andere im obern Stock in 4 Zimmern, wovon zwei heizbar, und einer Küchenkammer, Holzremis und Keller, sodann in dessen neuerbautem Hause in der Durlacher Straße in der mittlern Etage drei tapezirte und heizbare nebst zwei untapezirten Zimmern, einer Küche, Magd- und Speicherkammer, Holzremis, Keller, und ein gemeinschaftliches Waschhaus, welches von beiden Häusern benutzt werden kann. Alles auf den 23. April 1817. zu beziehen.

Im gewesenen Gasthaus zum goldnen Sternchen ist der 3te Stock auf den 23. Jan. 1817 zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 tapezirt und

3 heizbar sind, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus, Magdkammer, Waschkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

In No. 10. in der alten Kronengasse ist bis den 23. April 1817. ein Logis vornenheraus zu verleihen, bestehend in einem tapezirten Zimmer, Kammer, beide heizbar, Küche, Keller, halben Speicher und Holzstall.

In der Rittergasse im Abraham Ettlingerschen Eckhaus ist im untersten Stock ein tapezirtes und heizbares Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen.

In der Stadt Berlin sind einige Zimmer für ledige Herrn täglich zu verleihen.

In der Waldhornstraße No. 2. ist ein tapezirtes Zimmer, mit oder ohne Möbel zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Zimmermeister Weindrenner hat in seinem Hause auf dem Marktplatz den 3. Stock zu verlehnen, bestehend in neun Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, einer Dachkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April 1817 bezogen werden. Es können auch davon schon vier Zimmer im Dezember bezogen werden. Ferner ist daselbst im Hintergebäude ein Logis zu verleihen, bestehend in drey Zimmern, einer Küche, Holzremis, und kann auf den 23. April 1817 bezogen werden.

In der Lyceumstraße No. 3. ist vornenheraus ein möblirtes Zimmer für ledige Herrn täglich zu vermieten.

In der neuen Waldgasse No. 38. ist der ganze obere Stock zu vermieten, bestehend in 14 Zimmern, Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise, Waschhaus, Keller und Speicher, es kann theilweise oder im Ganzen abgegeben, und auf den 23. April 1817 bezogen werden.

Auf dem Spitalplatz No. 33. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und kann bis den 1. Jan. 1817 bezogen werden.

Ein heizbares Zimmer mit 2 Fenstern, vornen heraus, in der Mitte der Stadt, ist mit oder ohne Bett und Möbel jetzt gleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir d. Blatts.

Bey Handelsmann Model ist im 2ten Stock im neuen Hause ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Jan. 1817 zu verleihen.

In der Kronengasse No. 20. ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller u. Speicher zu verleihen, und kann auf den 23. Jan. 1817 bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Logis selbst.

Ein großes Zimmer von 4 Fenstern, auf die Straße sehend, ist in dem Hause No. 2. auf dem Markt, im 4ten Stock zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Bey Schreinermeister Schaaf in der Karlsstraße ist ein Logis von fünf Zimmern nebst Stallung und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bey Friedrich Dänker in der alten Herrenstraße, ist ein Logis, bestehend in Stube und Alkovin mit Bett und Möbel, für ledige Herrn täglich zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Rücksicht der gegenwärtigen Theuerung, ist nach einem hohen Finanzministerial-Beschluß vom 23. v. M. No. 17182. der bisherige Preis der Mauersteine von 3 fl. auf 3 fl. 45 kr. per Cubikfasser, bis auf gutfindende Abänderung, festgesetzt worden. Wetzenden Bauenden, so wie denen Steindrechern hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 4. Dec. 1816.

Großherzogl. BauCommission.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Elise Laval benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß sie die bisherige Modehandlung fortführen wird, und empfiehlt sich ergebenst mit einem ausserlesenen Assortiment Pariser Kopfschmuck, Parfumerien, ächtes kölnisches Wasser, Herren- und Damenhandschuh, und alle sonstige dahin einschlagende Artikel. Ihre Wohnung ist in der Zähringerstraße, bey Bäckermeister Drifler.

(2) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Ungezweyter benachrichtigt das hochw. Publikum, daß er seine Wohnung in der Rittergasse verlassen, und nun in der Amalienstraße bey Hrn. Zimmermann Würbs eingezogen ist.

Schneidermeister Blaidel.

(2) Karlsruhe. [Dienst-Antrag.] Eine Weibsperson von gesetztem Alter, und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Köchin oder Haushälterin in Dienst zu kommen. Sie würde sich auch bey kränklichen Frauenzimmern als Aufwärterin gebrauchen lassen, und kann auf nächste Weihnacht eintreten. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Entwendete Bücher.] Die beyden ersten Bändchen der 1814 in Breslau in 4 Bänden erschienen, von Hagen übersetzten, nordischen Heldenromane, sind aus einem diefigen Hause entwendet und wahrscheinlich verkauft worden. Das Buch ist ganz neu, in Pergament Rück und Eck gebunden, mit rothem Titel und gelbem Schnitt. Der Käufer wird ersucht, dasselbe gegen Rückstattung seiner Auslage, dem Eigenthümer zurückzugeben, dessen Namen im Comptoir dieses Blattes zu erfragen ist.